

# SPD besorgt um Qualität des Standorts

**STELLENABBAU** Sozialdemokraten kritisieren Premium Aerotec und Thyssen-Krupp

**VAREL/LR** – Die SPD Varel hat sich zum geplante Abbau von Industriearbeitsplätzen bei der Firma Premium Aerotec und bei Thyssen-Krupp Aerospace geäußert. Der Vorstand sei „tief betroffen“, heißt es in dem Schreiben: „Um die Rendite des Unternehmens scheinbar kurzfristig zu erhöhen, ist es für die Sozialdemokraten inakzeptabel, hochwertige Arbeitsplätze abzubauen und Errungenschaften der Gewerkschaften in Frage zu stellen.“

Hochqualifizierte Mitarbeiter seien die Voraussetzung für hochwertige Arbeit und keine Verfügungsmasse, die

man beliebig zerteilt, zerkleinert und wieder kostengünstig neu zusammensetzt.

„Das muss um jeden Preis verhindert werden“, sagte der Ortsvereinsvorsitzende Sascha Biebricher. „Die Gewerkschaft und die Betriebsräte leisten hier wertvolle Aufklärungsarbeit für Beschäftigte und die Vareler Bevölkerung.“ Es müsse verhindert werden, dass aufgrund von kurzfristiger Renditesteigerung langfristig hochwertige Arbeitsplätze und „Know-how“ abgebaut werden.

Mit massiver politischer und finanzieller Unterstützung ist der Standort Varel bei



Sascha Biebricher BILD: SPD

der Gründung von Premium Aerotec unterstützt worden. „Durch die Schaffung des Aeroparks, sowie des Technologie- und Ausbildungszentrums sind Rahmenbedingungen geschaffen worden, die nachhaltig den Standort und

die Arbeitsplätze sichern sollten. Dieses Konzept ist gemeinsam mit dem Unternehmen, der Politik, Betriebsräten und den Gewerkschaften umgesetzt worden. Jetzt kann ein Unternehmen ohne intensive Diskussionen über alternative Lösungen sich nicht einseitig zurückziehen um kurzfristige Renditeziele auf Kosten von der Belegschaft und Arbeitsplätzen umzusetzen. Darüber hinaus schade dies der gesamten Region.“

„Am Standort Varel genießen junge Menschen eine hochwertige Ausbildung“, das stärkt die gesamte Region, schrieb Dominik Helms.